

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS  
**Band:** 120 (2023)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## NACHRICHTEN

### Stand der SKOS Richtlinienrevision

Die erste Etappe der SKOS Richtlinienrevision ist abgeschlossen. Die technischen Änderungen wurden einem interessierten Publikum mittels Webinar am 28. August 2023 erklärt. Rund 90 Personen nahmen daran teil. Für die zweite Etappe hat die Geschäftsleitung die fünf Leitthemen «Weiterbildung, Grundbedarf, Vermögensfreibetrag, Rechtsberatung und Rückerstattung» genehmigt. Die SKOS Kommission Richtlinien und Praxis wird die Themen nun weiterbearbeiten. Regelmässige Updates erfahren Sie auf der Webseite oder via den SKOS Newsletter (red.)

### Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit

Wie können Arbeitsbedingungen in Organisationen im Bereich der Sozialen Arbeit verbessert werden? Auch Organisationen haben Handlungsmöglichkeiten und können den Spielraum, den sie zur Gestaltung von Arbeitsbedingungen haben, nutzen. AvenirSocial hat zum Thema eine Broschüre verfasst und eine Weiterbildung organisiert. Die Publikation beinhaltet 10 konkrete Beispiele, wie in verschiedenen Organisationen der Sozialen Arbeit die Bedingungen zugunsten der Mitarbeitenden verbessert werden konnten. Um die Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit zu verbessern, braucht es Einsatz auf allen Ebenen – Fachpersonen, Führungskräfte und politische Entscheidungsträgerinnen und -träger sind gefordert, für zukunftsorientierte Bedingungen einzustehen. Dokument und Seminar: <https://avenirsocial.ch/handlungsmoeglichkeiten-fuer-organisationen/> (red.)

### Grundlagenpapier zur sozialen Integration

Im Ende August publizierten neuen Grundlagenpapier der SKOS geht es um den Integrationsauftrag der Sozialhilfe, um methodische Grundsätze (persönliche Hilfe, Partizipation, Inklusion), um die möglichen Angebote samt deren Zielen in der Praxis und einzelne Beispiele. Die SKOS hat zudem eine Reihe von Empfehlungen formuliert. (ih)

## SKOS-Mitgliederversammlung in Neuenburg

Die Mitgliederversammlung der SKOS hat am 9. Juni 2023 anlässlich ihrer Jahresversammlung in Neuenburg die Nachfolge für die in den Bundesrat gewählte Elisabeth Baume-Schneider bestimmt. In einem neuen Doppelvizepräsidium übernimmt Mirjam Ballmer Gemeinderätin der Stadt Freiburg für Bildung und Sozialhilfe die politische Vertretung der SKOS. Für die fachliche Vertretung wurde Claudia Hänzi als erfahrene Präsidentin der SKOS-Kommission Richtlinien und Praxis und Leiterin des Sozialamtes Bern gewählt.

Da sich in den letzten 10 Jahren viele Gemeinden zu regionalen Sozialdiensten zusammengeschlossen haben, fiel der bislang gültige Mitgliederbetrag mit 2500 für

14 Regionaldienste deutlich zu tief aus. An der Versammlung stimmten die Mitglieder einer Erhöhung des Betrags auf 3900 Franken zu. Die Mitglieder befassten sich ferner mit dem Thema «Das schwarze Loch zwischen Aussteuerung und Sozialhilfebezug – Ansätze zur Prävention». Die Mitglieder der SKOS erachten es als wichtig, die Menschen zwischen Aussteuerung und Sozialhilfebezug besser zu unterstützen. Als sinnvoll wurde unter anderem eine enge Zusammenarbeit der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren mit den Sozialdiensten bewertet. In der Stadt Zürich wurden bereits Sozialberatungen im RAV eingeführt. (ime) ■

## Bieler Tagung 2024 zu Kindern und Jugendlichen

Ein Drittel der Personen, die von der Sozialhilfe unterstützt werden, sind Kinder oder Jugendliche. Insgesamt sind in der Schweiz mehr als 130 000 Kinder von Armut betroffen. Es ist bekannt, dass das Aufwachsen in Armut die Chancengleichheit stark beeinträchtigt. Die SKOS möchte die nächste Bieler Tagung daher dem Thema der Kinder und Jugendlichen in der Sozialhilfe widmen.

Im Mittelpunkt der Bieler Tagung 2024 sollen Begleit- und Unterstützungsprakti-

ken von Kindern in schwierigen Lebenslagen stehen. Gesucht werden Initiativen, die benachteiligte Kinder in der Schweiz unterstützen. Die SKOS lädt Fachleute aus Forschung, Verwaltung und Praxis ein, ihre Projekte, Studien, Programme und Dienstleistungen im Rahmen der Bieler Tagung vorzustellen und über ihre Erfahrungen und die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien zu diesem Thema zu berichten. Die Bieler Tagung 2024 findet am 21. März statt. (ih) ■



Mehr als 130 000 Kinder in der Schweiz sind von Armut betroffen. FOTO: SHUTTERSTOCK